

Ressort: Kultur
Rubrik: Offenbach-Post
Gattung: Tageszeitung

Auflage: 36.473 (gedruckt) 32.389 (verkauft)
 33.049 (verbreitet)
Reichweite: 0,18 (in Mio.)

Die Erinnerung bleibt

Festival der jungen Talente von 19. bis 21. September in Offenbach

Offenbach J Alles ist endlich. Selbst die Kunst. Erst recht, wenn die Präsentation dieser Kunst auf drei Tage begrenzt ist. Doch es bleibt die Erinnerung, weshalb der Titel des diesjährigen 'Festivals der jungen Talente' (FdjT) nicht nur hoffnungsfrohe Ankündigung, sondern auch Gesetz ist: 'What Happens in Offenbach Stays in Offenbach' - was hier passiert, das bleibt.

Die niederländische Kunsthistorikern Roos Gortzak, die das vom Verein für Kunstförderung Rhein-Main von 19. bis 21. September veranstaltete Festival auf dem Offenbacher Hafengelände kuratiert, hat sich bei Titel und Programm von einem nun 45 Jahre zurückliegenden Projekt im kanadischen Halifax inspirieren lassen. Ein Dozent an der dortigen Kunsthochschule hatte damals verschiedene Künstler gebeten, seinen Studenten Instruktionen für ein jeweiliges Kunstprojekt zu schicken. Eine Aufgabe für eine Seminargruppe bestand

darin, sich auf ein Geheimnis zu einigen, von dem nur die Gruppe wissen dürfe. Plauderte einer darüber, wäre nicht nur das Geheimnis, sondern eben auch das Projekt dahin. Bewahrte die Gruppe hingegen das Geheimnis, wäre es auf immer mit Halifax verbunden. Viele Jahre später hat Mario Garcia Torres die Diaprojektion 'What Happens in Halifax Stays in Halifax' angefertigt, die der Erinnerung der Teilnehmer an dieses Projekt nachspürt. Die hat sich in gewisser Weise vervielfältigt, aufgelöst oder verwischt.

So könnte es auch in Offenbach geschehen, weil sich dort die künstlerischen Arbeiten mit Ende des dreitägigen Festivals wieder auflösen oder verschwinden. Dieses Verschwinden spielt nicht zuletzt auf den Umbruch des Ausstellungsgeländes an, das sich vom Hafen zum Wohnquartier wandelt.

Wie Roos Gortzak gestern in Offenbach sagte, hat sie für das Festival 32 Positio-

nen ausgewählt. Beteiligt sind Studierende der Hochschule für Gestaltung Offenbach, der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, der Justus-Liebig-Universität Gießen, der Städelschule Frankfurt, der Goethe-Universität Frankfurt sowie der Hessischen Theaterakademie. Sowohl Instruktionen bereits etablierter Künstler, Scores und Liedtexte werden als Ausgangspunkte für neue Performances, Stücke, Zeichnungen, Musik, Choreographien, Skulpturen, Filme und Drucke genutzt. Ein angekündigtes Projekt ist beispielsweise ein Konzert mit 44 Plattenspielern.

Bleiben wird vom von vielen Sponsoren und Unterstützern ermöglichten FdjT 2014 vermutlich nur die Erinnerung. Foto- und Videoaufnahmen sollen nämlich wohl untersagt sein.

? www.festivaljungertalente.de

Von Christian Riethmüller



V.l.: Kuratorin Roos Gortzak, Ursula A. Diehl vom Verein für Kunstförderung und Grafiker Richard Bruss, der unter anderem das Festivalplakat entworfen hat. J Foto: Bernd Georg

Wörter: 375
Urheberinformation: (c) 2014 Offenbach-Post